

BiwAK-Mitgliederversammlung

am 6. Dezember 2019, 18:00 bis 20:00 Uhr

im neuen Büro von BiwAK e.V., Planckstraße 20, 10117 Berlin
(S-Bhf. Friedrichstraße)

Vorschlag zur Tagesordnung

Alle Unterlagen wurden zur Mitgliederversammlung als Sitzungsunterlagen online bereitgestellt und sind dort auch weiterhin abrufbar.

Pfad zum Herunterladen der Unterlagen:

Startseite > BiwAK e.V. - Über uns > Mitgliederversammlungen (Link zur MV am 06.12.2019)

Protokoll:

1. Begrüßung und Organisatorisches

Signe Stein, Vorsitzende von BiwAK e.V. begrüßt die Mitglieder von BiwAK und die Gäste. Sie weist auf die Sitzungsunterlagen hin, die auf der Website zur Verfügung gestellt worden sind. Auf Nachfrage stimmen alle Mitglieder der vorgeschlagenen Tagesordnung zu.

2. Beschluss: Protokoll der letzten Mitgliederversammlung vom 07.12.2018

Das Protokoll zur Mitgliederversammlung am 07.12.2018 wird von der Mitgliederversammlung einstimmig bestätigt.

3. Bericht des Vorstandes

Jahresbericht und Bericht zum Programm 2019, Jahresabschluss 2018

Signe Stein führt in den Jahresbericht ein. Sie hebt dabei die Suche nach einem neuen Büro hervor. In den Räumen der Quäker hat BiwAK in sehr zentraler Lage nach längerer Suche ein Büro gefunden. Ausschlaggebend für dieses Angebot war auch der Andachtsraum, den wir für kleinere Veranstaltungen wie z.B. die Mitgliederversammlungen für eine kleine Miete nutzen können. Der Wechsel vom Bildungswerk Berlin, wo wir seit vielen Jahren zur Untermiete waren, war wegen der begrenzten räumlichen Möglichkeiten notwendig geworden. Ein weiterer wichtiger Grund sei die geplante Einrichtung der Assistenzstelle. Hierfür sei es notwendig, einen zweiten Arbeitsplatz einzurichten. Mit der Einrichtung des Büros habe BiwAK begonnen. Auch für das kommende Jahr seien Haushaltsmittel vorgesehen.

Cornelius Bechtler führt den Jahresbericht fort und geht dabei auf die durchgeführten Veranstaltungen ein. Dabei nennt er die Teilnehmezahlen und wichtige Rückmeldungen von Teilnehmenden. Einige Mitglieder, die an den Veranstaltungen teilgenommen hatten, ergänzten den Rückblick durch ihre Eindrücke.

Mit der Veranstaltung [Wohnungslosigkeit verhindern](#) hat BiwAK mit einer neuen Veranstaltungsreihe begonnen. Die Reihe heißt „Praxis vor Ort“. Damit möchte BiwAK auf gute und innovative kommunalpolitische bzw. Verwaltungspraxis hinweisen. Thema dieser Veranstaltung war die Einrichtung eines neuen Teams in der sozialen Wohnhilfe im Bezirksamt Neukölln. Das Angebot wurde sehr gut angenommen, jedoch konnten wir die Bezirksverordneten, eine wichtige Zielgruppe von BiwAK, damit nicht erreichen.

Im Programmjahr war das Ziel wieder unterschiedliche Formate zu nutzen, um ein vielfältiges Angebot bereit zu stellen. Es gab Seminare (z.B. [Kultur Fördern!](#)), Workshops mit einem unterschiedlichen Spektrum von Angeboten (z.B. [Interkulturelle Kompetenz](#), [Soziokratie](#)) und Exkursionen ([Mietshäuser Syndikat](#)). Das Berliner Jugendhilfeforum fand zum 6. Mal statt. Es wurde wiederholt als Barcamp durchgeführt. Die Teilnehmezahl hat bei den letzten Jugendhilfeforen stetig abgenommen, so dass der Vorstand zu dem Ergebnis kam, im kommenden Jahr eine Pause einzulegen und über das Format

neu nachzudenken. Es gelang nicht mehr, die jugendpolitischen Akteure in den Bezirken für dieses Angebot zu gewinnen.

Cornelius Bechtler wies anschließend auf den Rechenschaftsbericht hin, in dem noch mal rückblickend die Veranstaltungen ausgewertet werden. Er wird auch auf der Website vermutlich Anfang Mai veröffentlicht.

Im Jahr 2018 schloss BiwAK den Jahresabschluss mit einer Punktlandung ab: Es gab einen Überschuss von 2 Cent. D.h., BiwAK konnte alle Einnahmen für die Durchführung von Veranstaltungen und notwendige Anschaffung einsetzen. Insbesondere die Neuanschaffung eines Laptops war notwendig geworden. Mit über 21.000 € stand mit der erhöhten Zuwendungssumme erstmals so viel Geld für die Veranstaltungen zur Verfügung wie nie zuvor. In den Jahren zuvor waren die Ausgaben wegen der stagnierenden Mittel immer weiter unter die Grenze von 10.000 € gesunken.

4. Vorstellung und Diskussion des Programm-Entwurfs für das Jahr 2020

Cornelius Bechtler stellte den Programmwurf vor. Die Mitglieder haben das Konzept in den Sitzungsunterlagen erhalten. Er verweist darauf, dass der Vorstand plant Programmangebote für kommunalpolitische Einsteiger*innen anzubieten. Von unterschiedlichen Seiten wurde BiwAK gebeten ein Schulungsangebot für kommunalpolitisch Interessierte anzubieten, die sich für eine Kandidatur für die BVV interessieren. Der Vorstand hat sich dabei für eine Konzeption ausgesprochen, die Interessierten einen Einblick in die kommunalpolitische Arbeit und Themen bietet und sie dabei unterstützt, für sich zu entscheiden, ob die kommunalpolitische Arbeit zu ihnen, ihren Interessen, Fähigkeiten, aber auch ihrer Lebenssituation passt.

BiwAK hatte in seiner Einladung darum geworben, die Mitgliederversammlung zu nutzen, um gemeinsam über die Weiterentwicklung des Programmangebots nachzudenken. Signifikant sei die stetige Abnahme von Bezirksverordneten bei den Teilnehmer*innen.

Hieran schloss sich eine Diskussion an, bei dem neue Themenvorschläge gemacht und diese auf die Relevanz für die kommunalpolitische Arbeit erörtert wurden. Diskussionspunkt war u.a., mehr zielgruppengerechte Angebote zu entwickeln (z.B. eine Reihe nur für Frauen) oder durch neue Kooperationen (z.B. Selbstmigrant*innenorganisationen) neue Zielgruppen zu erschließen

Insgesamt wurde durch mehrere Diskussionsteilnehmer*innen darauf hingewiesen, dass sich die Arbeit der Bezirksverordneten in den vergangenen Jahren verdichtet und auch professionalisiert habe. Die zeitliche Beanspruchung ermögliche es immer weniger, zusätzlich Weiterbildungsangebote wahrzunehmen. Daher sei darüber nachzudenken, wie BiwAK sein Bildungsangebot weiterentwickeln könne (z.B. Online-Seminare, Webinare).

5. Bericht der Rechnungsprüfer über das Haushaltsjahr 2018

Signe Stein berichtet, dass beide Rechnungsprüfer, Peter Ottenberg und Thomas Birk, nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen konnten und sich entschuldigten. Sie haben der Mitgliederversammlung einen kurzen schriftlichen Bericht zur Kenntnis gegeben, in dem sie die Entlastung des Vorstands empfehlen. Dieser liegt den Mitgliedern vor. Sie wiesen dabei auf die gut geführten und vollständigen Unterlagen hin.

6. Beschluss über die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018

Signe Stein bittet die Mitgliederversammlung über die Entlastung des Vorstands für das Haushaltsjahr 2018 abzustimmen.

Abstimmung: Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 0

7. Beschluss über den Finanzplan für 2020

Jana Borkamp bittet Cornelius Bechtler, kurz den Finanzplan vorzustellen. Dieser liegt den Mitgliedern vor. Weiterhin werden Unterlagen in DIN-A-3 verteilt, bei dem die einzelnen Einnahme- und Ausgabenpositionen ausführlich erläutert werden. Cornelius Bechtler führt ein, dass der Finanzplan im Wesentlichen eine Fortschreibung der Ansätze darstellt. Er weist auf der Einnahmeseite darauf hin, dass sich der Vorstand für einen höheren Ansatz bei den Mitgliedsbeiträgen entschieden hat. Es ist geplant, zusätzliche Mitglieder und insbesondere Fördermitglieder in der bündnisgrünen Abgeordnetenhausfraktion und den BVV-Fraktionen zu gewinnen. Auf der Ausgabenseite hebt er die neue Position 1b (Gehalt/Abgaben Mini-Job) hervor. Hierbei sei geplant, die Stelle zu April 2020 zu besetzen. Die neue Büromiete von monatlich 570,- € mache eine Verstärkung der Ausgabenposition 2d (Nutzungsentgelt Geschäftsstelle) notwendig. Die Geschäftsausstattung in Höhe von 2.000 € soll insbesondere für die Ergänzung der Büroausstattung genutzt werden. Die neue Büromiete und die zusätzliche Stelle verringerten dabei den Spielraum bei den Veranstaltungsausgaben. Hiermit stünden ca. 13.700 € zur Verfügung. Dies sei bei sparsamen Wirtschaften auskömmlich. Daher sei es wünschenswert die Einnahmesituation bei den Mitgliedsbeiträgen schrittweise zu verbessern und damit auch die Eigenmittel zu erhöhen.

Signe Stein bittet die Mitgliederversammlung über den Finanzplan abzustimmen:

Abstimmung: Ja: 10, Nein: 0, Enthaltungen: 0

8. Anträge

Der Mitgliederversammlung liegen keine Anträge vor. Der TOP entfällt.

9. Sonstiges

Abschließend lädt Signe Stein die Mitglieder zum gemeinsamen Jahresabschluss im das Restaurant Via Nova II mitzukommen und beendet hiermit die Mitgliederversammlung.

Protokoll: Cornelius Bechtler